

Die Geschichte der Elster

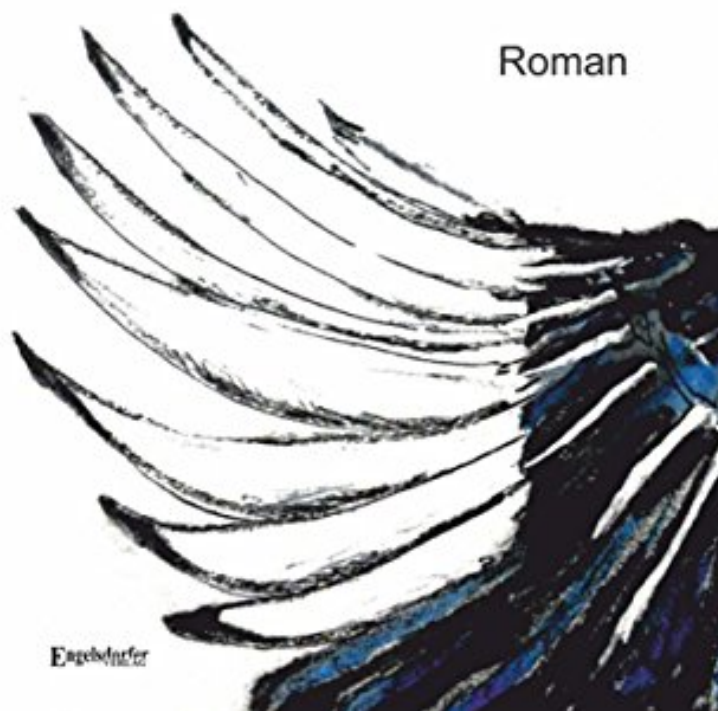
Von Anna Schilasky

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

Anna Schilasky

Die Geschichte der Elster

Roman



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2015-07-22 Erscheinungsdatum: 2015-07-22 File Name:
B018EPBXVM | File size: 30.Mb

Von Anna Schilasky : Die Geschichte der Elster before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Geschichte der Elster:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Lesenswert- die Geschichte der Elster Von Paul Kalt Und warum bist Du dann verliebt in mich?, hatte Smilla unverhohlen gefragt. Sie hatten sich dann eine ganze Weile gegenüber gesessen und angesehen. Schliehlich sagte Smilla:

ich halte das nicht mehr aus. Sie beugte sich über den Tisch und küsste Marie auf die Nasenspitze. Die Geschichte der Elster von Anna Schilasky ist ein wertvolles Buch, das liebevolle Einblicke in die Beziehungen zweier Frauenpaare mit treffenden Beschreibungen eines sich zur Diktatur wandelnden Umfelds kombiniert. Der innere Wandel der Protagonistin Miriam breitet sich aus zu einer Katastrophe, die Straen und Huser zum Einsturz bringen lässt. Zuweilen charmant, gewitzt, mit einem Blick für die kleinen Dinge, beschreibt Anna Schilasky, wie Buchstaben aus ihren Büchern fallen. Es sind diese Stellen, an denen die Autorin mit sprachlicher Brillanz und ungewöhnlichen Einfällen berzaubern kann. Miriam verwandelt sich im Jahr 2014 zu einer Elster, die in die Vergangenheit reisen kann und sich selbst dabei zusieht, wie sie ihre Tochter Lina, später der transitionierte Sohn Valentin, aufzieht. Die Elster überbringt dem im Erdgeschoss lebenden lesbischen Paar Marie und Smilla das Buch Das Ende der Geschichte. In diesem lesen sie über Miriam und eine Frau, in die sie sich verliebt und mit der sie sich ein Buch vorliest. Die Lebensrealitäten derer, die in den Büchern vor kommen, rücken immer näher zusammen. Es findet eine rtselhafte Verquickung der zwei Zeitebenen statt. Hier könnte eine sprachliche Differenzierung zwischen den Modi des Buch Lesens und Buch Schreibens dem Verständnis der kniffligen Struktur des Romans gegenüber förderlich sein. Trotz des rasanten Erzählgestus findet eine namentliche Benennung der Protagonistin recht spät statt. Auch die Wahrnehmung, dass die Narrative über die beiden Frauenpaare, welche nicht explizit direkt charakterisiert werden, zusehends verschmelzen, verweist auf einen Fokus, der weniger auf einem Nachfühleffekt, als auf der Aufdeckung der Handlungs- und Erzählprozesse basiert. Wieso verfallen die Menschen im Arbeitslager in eine Wachsstarre? Was hat es mit den Brotketten auf sich? Die Autorin scheut sich nicht, ihr Publikum bei offenen Fragen zu belassen und regt zum Phantasieren an. Insgesamt ein sehr empfehlenswertes Buch für kluge und forschende Leser_innen mit Freude am magischen Realismus und Interesse an fiktiven Nachwende-Szenarien. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Anspruchsvoll, queer und politisch. Von Marianne Ziebula Die Geschichte der Elster ist ein Buch, das sehr anspruchsvoll ist. Es hat mir sehr viel Spaß beim Lesen bereitet und besonders ungewöhnlich finde ich die Verknüpfung von queeren Themen mit skurrilen Bildern und Beschreibungen der Nachwendezeit, wie sie hätte sein können, wenn es nicht so gekommen wäre, wie es gekommen ist. Zu Beginn beschreibt es die Innerlichkeit der Protagonistin, die sich zu einer Umweltkatastrophe ausbreitet. Es kommt zu einem Regimewechsel hin zu einer Diktatur und der Roman bekommt eine politische Note.

Kurzbeschreibung Frühjahr 2014: Als sie zum ersten Mal in ihrem Leben stiehlt, hat sie ihre Arbeit verloren und versucht mühsam ihre bisherige Alltagsstruktur aufrechtzuerhalten. Sie begegnet einer Frau, die ihr sehr gefällt. Seit sie verliebt ist, geschehen zuweilen unglaubliche Dinge: eine Brotkette baumelt am Heiluftballon, Huser werden plötzlich baufällig und Buchstaben fallen aus dem Buch ihrer Freundin. Schließlich mündet nicht nur ihr Leben in eine Katastrophe. Die Menschen um sie herum werden evakuiert oder in Arbeitslagern untergebracht. Dabei gibt es eine stetige Entwicklung hin zu einer totalitären Struktur, die kaum noch Spielraum für freie Entscheidungen zulässt. Doch nichts ist wirklich so, wie sie glaubt. Kurzbeschreibung Frühjahr 2014: Als sie zum ersten Mal in ihrem Leben stiehlt, hat sie ihre Arbeit verloren und versucht mühsam ihre bisherige Alltagsstruktur aufrechtzuerhalten. Sie begegnet einer Frau, die ihr sehr gefällt. Seit sie verliebt ist, geschehen zuweilen unglaubliche Dinge: eine Brotkette baumelt am Heiluftballon, Huser werden plötzlich baufällig und Buchstaben fallen aus dem Buch ihrer Freundin. Schließlich mündet nicht nur ihr Leben in eine Katastrophe. Die Menschen um sie herum werden evakuiert oder in Arbeitslagern untergebracht. Dabei gibt es eine stetige Entwicklung hin zu einer totalitären Struktur, die kaum noch Spielraum für freie Entscheidungen zulässt. Doch nichts ist wirklich so, wie sie glaubt.